

die Resultate einer kleinen Anzahl der gemachten Versuche enthält, ersichtlich ist*.

Versuchszeit	Versuchsobjecte	Abgeschiedene Gasmenge in CC.	Rest dies. Gases nach Behandlung mit Kalilauge, auf 0° u. 1 Mtr. Druck reducirt, in CC.	Sauerstoffgehalt dieses Gases in Procenten ***
4. Sept. 1867	<i>Platanus orientalis</i> 3 Blätter	130	2·29	7·95
6. August 1869	"	134	3·42	6·27
" " "	"	140	4·57	4·13
24. Juli 1870	"	129	5·82	5·81
6. August 1869	<i>Juglans regia</i> 4 Blätter	147	3·51	4·62
" " "	"	138	4·03	5·37
24. Juli 1870	"	120	4·62	0·53 **
" " "	<i>Pinus silvestris</i> 12 Zweigspitzen	131	2·8	3·51

Der Umstand, dass grüne, in kohlenensäurehaltiges Wasser eingetauchte Landpflanzen auch im Dunkeln nicht unbedeutende

* Diese Versuche wurden mit 750 CC. fassenden Röhren in beiläufig zur Hälfte mit Kohlensäure gesättigtem Wasser gemacht. Vor den Versuchen wurden die oberen Hälften der mit Wasser gefüllten Röhren von 5 zu 5 CC. mit Luft kalibriert. Die Verdunklung der Apparate geschah mittelst Hülsen, welche in dreifacher Lage aus schwarzem Tuche gefertigt waren. Die Temperatur innerhalb der Hülsen stieg bei keinem Versuche über 33° C.

** Bei diesem Versuche ragte ein Stück des Blattes in das abgeschiedene Gas. Wenn dies bei einem grösseren Theile der Versuchsobjecte der Fall ist, so findet man in dem abgeschiedenen Gase oft keine Spur von Sauerstoff. — Um bei eintretender Gasabscheidung ein Aufsteigen der Blätter oder Zweige zu verhindern, wurden die zuerst eingeschobenen Objecte an einem feinen Messingdrahte in der aus der Fig. 1 ersichtlichen Weise befestigt.

*** Die Resultate derartiger Versuche (Abscheidung von sauerstoffhaltigen Gasen durch grüne, in kohlen-saures Wasser getauchte Landpflanzen) verleiteten mich seinerzeit zu der völlig irrigen Annahme, dass grüne Pflanzen auch vermittelt der Wärmestrahlen die Kohlensäure, wenn auch nur in sehr geringer Menge zu zersetzen im Stande seien.